

Nochmal: Die Rektumektasie des Hundes

Besuch aus Fulda

Es gibt schon einen Text über diese fiese Störung des Hundes: auf www.kritische-tiermedizin.de findet sich **Kotabsatzstörungen beim Hund: Die Rektumektasie**.

Diesen Text findet die Ehefrau von Albert L. aus Fulda. Seit Januar 2020 schreit ihre Hündin Fine, eine Zwergpudeldame im Alter von 6 Jahren – beim Kotabsetzen – herzerreissend – und es wird schlimmer.

Familie L bemühte 5 Tierärzte in der Umgebung und landet schließlich in einer „Top-Klinik“ in Frankfurt. Es wurden für sehr viel Geld viele Untersuchungen gemacht: die kleine Hündin geriet weiter außer sich „beim Kacken“. Hilfe? Nein.

Frau L.: Sie können sich nicht vorstellen, was wir durchgemacht haben. Ihre ernsten Augen über der Gesichtsmaske lassen den Kummer ahnen, der dieser Familie das Leben verdunkelte.

In Hamburg haben wir durch Fingerpalpation (Einführen des Zeigefingers in den After) eine tiefe und ausgeprägte Rektumektasie ertastet: Der vorgeschriebene Weg: Beseitigung der „Wand“ im Afterausgang, gegen den der Hund seinen Kot pressen musste und unter höllischen Schmerzen seinen Kot irgendwie dann doch loswurde.

Bei dem chirurgischen Eingriff wurde klar, dass die Kotabsatzführung nicht funktionieren konnte. Nach einer Rektum-Lavage (Spülung des Rektums mit warmem Wasser) wurde die schlaffe Darmschleimhaut nach aussen gezogen und mit der Haut des Perineums neu vernäht (Halbmondschnitt) . Eine Arbeit von einer halben Stunde.

Albert L. will sich melden und von seinem Hund berichten. Wir auch.

Dirk Schrader, Hamburg

23.November 2020

Tierärztliches Institut für angewandte Kleintiermedizin

Tierärztliche Gemeinschaft für ambulante und klinische Therapien

Dirk Schrader | dr. Steven-F. Schrader | dr. Ifat Meshulam | Rudolf-Philipp Schrader

-Tierärzte-

www.tieraerzte-hamburg.com